

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 39 (1983)  
**Heft:** 3

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Mitte des Neuen Testaments

Einheit und Vielfalt neutestamentlicher Theologie. Festschrift für Eduard Schweizer zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Ulrich Luz und Hans Weder. XI, 437 Seiten, kart. DM 68,-

Ein repräsentativer Kreis internationaler Neutestamentler hat hier Beiträge zu Aspekten des Festschriftthemas beigesteuert:

C. Kingsley Barrett, François Bovon, Reginald H. Fuller, Ferdinand Hahn, Traugott Holtz, Jacob Jervell, Eberhard Jüngel, Werner Kohler, Xavier Léon-Dufour, Ulrich Luz, Paul S. Minear, Charles F. D. Moule, Harald Riesenfeld, Eugen Ruckstuhl, Rudolf Schnackenburg, Wolfgang Schrage, Siegfried Schulz, Kurt Stalder, Peter Stuhlmacher, Wolfgang Trilling, Hermann-Josef Venetz, Anton Vögtle, Nigel M. Watson, Hans Weder und Ichiro Yamauchi.

**Vandenhoeck & Ruprecht**  
Göttingen und Zürich

## LABOR ET FIDES S.A.

|   |          |
|---|----------|
| P. GISEL, <i>La création</i>                              | fr. 29.- |
| P. GISEL, E. JUNGEL, etc., <i>Analogie et dialectique</i> | fr. 29.- |
| F. LEENHARDT, <i>L'Eglise</i>                             | fr. 35.- |
| P. DUBIED, <i>L'athéisme: une maladie spirituelle?</i>    | fr. 29.- |
| E. FUCHS, <i>Le désir et la tendresse</i>                 | fr. 29.- |
| J.-F. COLLANGE, <i>De Jésus à Paul: l'éthique du NT</i>   | fr. 42.- |
| E. FUCHS et collaborateurs, <i>Loi et Evangile</i>        | fr. 32.- |
| P. PRIGENT, <i>L'apocalypse de St. Jean (CNT)</i>         | fr. 78.- |
| P. BONNARD, <i>Les Epîtres johanniques (CNT)</i>          | fr. 29.- |

Commandes: LABOR ET FIDES S.A., 1, rue Beauregard,  
CH-1204 GENEVE et librairies.

# Israel und Palästina

Der Nahe Osten im Konflikt der Meinungen  
In Verbindung mit einer Arbeitsgruppe  
herausgegeben von Lukas Vischer  
Zeitbuchreihe POLIS, Neue Folge, Band 11  
173 Seiten, Kartoniert 19.80

Das Buch enthält Beiträge von Paul Löffler, Ernst Ludwig Ehrlich, Martin Stöhr, Roland Gradwohl, Mattityahu Peled, René Stucki, Ghassan Michel Rubeiz, Georg Schelbert, Ulrich Luz und von zwei Palästinensern, die anonym bleiben mussten. Eine kleine Gruppe hat sich während zweier Jahre zu regelmäßigen Gesprächen getroffen. Die Teilnehmer repräsentierten verschiedene Erfahrungen und vertraten verschiedene Überzeugungen. Während die einen im christlich-jüdischen Dialog engagiert waren, hatten andere während mehrerer Jahre im Libanon gelebt und ihre Sicht des Konfliktes in der Zusammenarbeit mit den dortigen Christen und im Dialog mit Muslimen gewonnen; wieder andere gingen von ihren jahrelangen Kontakten mit Palästinensern in den besetzten Gebieten aus. Das Buch ist von dieser Gruppe im Laufe ihrer Gespräche gemeinsam konzipiert worden.

Der erste Teil gibt eine kurze Übersicht über die Entwicklung, die zur heutigen Situation geführt hat. Der zweite Teil enthält eine Reihe von persönlichen Beiträgen. Sie sollen zeigen, wie der Konflikt von denen gesehen wird, die von ihm direkt betroffen sind. Juden aus Westeuropa und aus Israel, Palästinenser, Christen mit verschiedenem Erfahrungshorizont kommen zu Worte. Der dritte Teil legt einige Überlegungen über das Zeugnis der Heiligen Schrift vor. Er ist darum so wichtig, weil Christen in ihrer Interpretation der Schrift voneinander abweichen und im Blick auf den Konflikt im Nahen Osten zu verschiedenen Schlüssen kommen.

Im letzten Teil schliesslich hat sich die Gruppe auf ein Wagnis eingelassen. Auf Grund des gemeinsamen Gesprächs über die verschiedenen Aspekte hat der Herausgeber versucht, eine Anzahl von Perspektiven zu formulieren, die dann von der Gruppe nochmals bearbeitet wurden, so lange, bis sie – trotz der unterschiedlichen Standpunkte – einem gewissen Konsens entsprachen.

Lukas Vischer im Vorwort

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG, 4012 BASEL